

Die Verhandlungen in St.-Germain.

Paris, 24. Mai. (Meldung der Agence Havas.) Der Viererrat trat am Freitag vormittag zusammen und erörterte die militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages mit Oesterreich sowie die Frage der österreichischen Kriegsgefangenen. Die fünf Minister des Auswärtigen hielten am Nachmittag eine Sitzung ab, in der sie die Schlussfolgerungen der Kommission für tschecho-slowakische Angelegenheiten guthießen. Die Kommission empfiehlt den Anschluß der Ruthenen Ungarns an die Tschecho-Slowakei. Die Minister beschäftigten sich ferner mit dem Verhalten der Deutschen in Oberschlesien und faßten den Beschluß, die baltischen Provinzen zu verproviantieren.

Am Donnerstag nachmittag wohnte Orlando einer Sitzung des Viererrates bei, der sich mit der österreichischen Schuld und ihrer Verteilung zwischen Deutschösterreich und den verbündeten Staaten, die aus der ehemaligen Monarchie hervorgegangen sind, wie zum Beispiel die Tschecho-Slowakei, beschäftigte. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen. Der Abschnitt über die Entschädigungen ist dagegen beendigt.